

März–April 2012 | Nr. 26



Ich wähle, also bin ich

Die Wahl: Fundament der Demokratie und Kernaufgabe der Kommunen



Nicht jeder- manns Sache

Das Putzen und
wie man es auch noch
betrachten kann.



Luxuswäsche

Liestals grosse
Vergangenheit als
Textilstadt.



OK-Präsident Hanspeter Meyer und Sandra Fantuz, Sekretärin im OK und aktiv Teilnehmende, haben alle Hände voll zu tun, um das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest zu organisieren – zusammen mit einem 27-köpfigen OK und über 100 Helferinnen und Helfern.

Diesen Sommer wird in Liestal «gässlet»

Tambouren und Pfeifer – das gibt's doch nur an der Basler und Baselbieter Fasnacht? Falsch. Auch in anderen Kantonen wird getrommelt und gepifffen, und zwar das ganze Jahr durch. Ende Juni treffen sich in Liestal bis zu 1'500 Aktive zum 22. Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferfest.

Text Marc Schaffner; Bilder Guido Schärli

Die Jodlerclubs haben ihre Jodlerfeste, die Musikvereine haben ihre Musikfeste. Weniger bekannt ist, dass es ähnliche

Grossveranstaltungen auch für Tambouren und Pfeifer gibt: Das letzte «Eidgenössische» in Interlaken hat vor

zwei Jahren über 10'000 Besucherinnen und Besucher angelockt. In diesem Jahr steht als grösster Event das Zentralschweizerische Tambouren- und Pfeiferfest (ZTPF 2012) an, das erstmals seit 1988 wieder in Liestal stattfindet. 1'500 bis 2'000 Musizierende werden in 20 Kategorien zu einem friedlichen Wettspiel antreten, mit Trommeln, Perkussion, Piccoloflöten und Natwärisch-Flöten.

OK-Präsident Hanspeter Meyer (Goldbrunnen-Clique) und Vorstandsmitglied Sandra Fantuz (Rotstab-Clique) geben im LiMa einen Vorgeschnack auf den aussergewöhnlichen Event.

In der Region Basel ist die Fasnacht fest verankert. Haben die «einheimischen» Tambouren und Pfeifer deshalb einen Vorteil bei den Wettspielen?

Sandra Fantuz: Nein, wir haben keinen Vorteil gegenüber den anderen Kantonen. Die anderen betreiben es ja auch als Hobby und üben das ganze Jahr.

Hanspeter Meyer: Die Verbandscliquen des Schweizerischen Tambouren- und Pfeiferverbands gehen das ganze Jahr an Umzüge und Feste. Es hat also

FILO AG
FINANZEN UND LOGISTIK

FILO AG
Hauptstrasse 4
4411 Seltisberg
Tel. 061 913 95 75
info@filoag.ch
www.filoag.ch

OPTIKER
Liestal

Brillen Kontaktlinsen

RATHAUSSTR. 55
TEL 061 921 40 04

www.optiker-dill.ch

gar nicht so viel mit der Fasnacht zu tun. Reine Fasnachtscliquen gibt es vor allem in Basel-Stadt und Baselland. Für das ZTPF 2012 haben wir jedoch Anmeldungen aus der ganzen Schweiz. Ich staune, wo es überall Tambouren hat, nämlich fast überall. Viele bekannte Gruppen kommen aus der Zentralschweiz oder aus der Ostschweiz. Eine Besonderheit sind die Natwärisch-Flöten aus dem Wallis, das sind Holzflöten mit einem ganz anderen Klang. Die Pfeifer kommen aber schon eher aus unserer Region.

Sind die Wettspiele eine ernste Sache oder dürfen sich die Zuschauenden auch auf eine lockere Festatmosphäre freuen?

Hanspeter Meyer: Es ist vergleichbar mit einem Musikfest oder Jodelfest. Am Sonntag an der Rangverkündigung gibt es manchmal ein rechtes Geschrei oder Jubel. Man schaut schon, was andere machen und will besser sein.

Sandra Fantuz: Für den einen oder anderen sind die attraktiven Preise ein echter Anreiz. Viele wollen auch einfach zuoberst auf dem Treppchen stehen. Aber sobald das Wettspiel fertig ist, beginnt das Fest, dann zieht man von

Lokal zu Lokal oder geht «gässlen». Vorher ist man jedoch sehr seriös.

Hanspeter Meyer: Das Ziel ist, dass das Fest auch in die Altstadt getragen wird. Ich erinnere mich an das letzte ZTPF in Liestal von 1988, damals war das Gedränge fast schlimmer als am Fasnachtstag in Basel.

Sandra Fantuz: Es haben sich auch Basler Cliquen angemeldet, es wird also sicher Fasnachtsstimmung geben. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, damit man draussen sein kann. Es gibt neben den rund 20 Lokalen und dem Zelt auf dem Gestadeckplatz eine Festmeile mit Aussenzelten, wo man sich wieder trifft.

Wie kam es dazu, dass das ZTPF 2012 nach fast 25 Jahren wieder nach Liestal kommt?

Hanspeter Meyer: Wir hatten das Gefühl, wir müssen mit den Vereinen in Liestal wieder etwas machen. Die Rotstab-Clique ist im Schweizerischen Verband, und sie fragten die anderen Cliquen, ob sie mitmachen. Sieben Cliquen haben dann eine Trägervereinigung gegründet. Uns ist wichtig, dass wir wieder mal einen Grossanlass nach Liestal holen. Es ist eine Chance zu zeigen, was alles läuft, auch in der Jugenderziehung.

Festmeile vom Gestadeckplatz bis in die Altstadt

Im Vierjahres-Turnus führt der Schweizerische Tambouren- und Pfeiferverband jeweils das Ostschweizerische, das Westschweizerische, das Zentralschweizerische und das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest durch. Dieses Jahr ist die Reihe am «Zentralschweizerischen». Vom 28. Juni bis 1. Juli 2012 werden in Liestal zwischen 1'500 und 2'000 Teilnehmende erwartet. Am Freitag beginnt das Fest mit den Einzelwettspielen, die in rund 20 Lokalen in der ganzen Stadt abgehalten werden. Am Samstag werden die Gruppenwettspiele bewertet sowie die Marschkonkurrenz. Als Höhepunkt ziehen die Gruppen am Abend durch die Stadt. Ein grosser Umzug durch die Altstadt am Sonntag schliesst das Fest ab.

Neben einem Festzelt auf dem Obergestadeck, das als Verpflegungs- und Spielort dient, wird eine Festmeile mit diversen Aussenständen und -zelten aufgebaut. Auch die Cliquenkeller werden geöffnet sein. Weitere Infos unter www.liestal2012.ch.

Parkplätze zu vermieten

in Liestal

An der Kasernenstrasse 37 in Liestal (ca. 3 Minuten vom Städtli entfernt) vermieten wir Parkplätze zur werktagigen Nutzung.

Kontakt: kassier@emk-liestal.ch.

Genuss erleben

Catering & Event

RCB macht Ihr Fest zu einem Anlass der besonderen Art. Wir beraten Sie gerne.



RCB
RUTSCHMANN
CATERING & EVENT BUBENDORF

RCB GmbH • Hauptstrasse 175 • 4416 Bubendorf
Tel. 061 935 27 27 • www.rcb.ch • info@rcb.ch